

BILD + Publika + Inland + Lauterbach im BILD-Interview: Werden die Medikamente wieder knapp?

NUR FÜR ABONNENTEN VON

Medikamente, Apotheken, Impfungen

Lauterbach: Das erwartet uns im Winter

Der Gesundheitsminister über die Lage in Apotheken und eine wichtige Änderung beim Kinderkrankengeld



Arbeitet viel, schläft wenig: Gesundheitsminister Karl Lauterbach (60, SPD)
Foto: Parwez

TEILEN TWITTERN SENDEN

Von: ANGELIKA HELLEMANN UND LYDIA ROSENFELDER
21.10.2023 - 23:21 Uhr

Gesundheitsminister Karl Lauterbach (60, SPD) hat eine lange Sitzungswoche hinter sich. Gesundheitsdebatten bis kurz vor Mitternacht, ein Gesetz jagt das nächste.

Zwischendurch nimmt sich Lauterbach noch Zeit für ein Interview mit BILD – und kündigt im Gespräch Verbesserungen für Pflegekräfte und Familien mit kranken Kindern an.

BILD: Herr Minister, der Winter steht bevor. Bisher lassen sich weniger Leute gegen Grippe impfen als im Vorjahr. Woran liegt das?

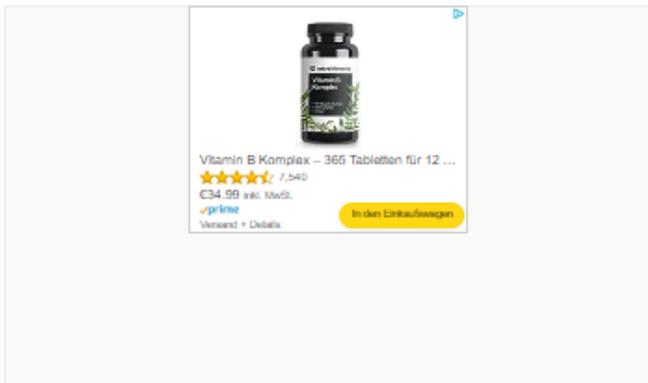
Karl Lauterbach: „Wir hatten lange gutes Wetter und wenig Krankheitswellen. Wenn jetzt die Grippewelle anrollt, wird die Impfbereitschaft steigen. Wir werden gezielt dafür werben, die Corona- und die Grippeimpfung gleichzeitig in Anspruch zu nehmen.“

The Cutting Edge 1965-1966: The Boots...
★★★★★ 938
€67,99 inkl. MwSt.
In den Einkaufswagen

ANZEIGE



Lauterbach mit den BILD-Reporterinnen Angelika Hellemann (l.) und Lydia Rosenfelder
Foto: Parwez



ANZEIGE

Einen Doppelpilks also?

Lauterbach: „Genau. Die Impfungen ergänzen sich perfekt. Sie sind für alle über 60-Jährigen eine gute Vorbereitung für den Winter. Und für Menschen mit chronischen Erkrankungen wie Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Krebs.“

AUCH INTERESSANT



URLAUB VOM STAAT BEZAHLEN LASSEN?

Sichern Sie sich Ihre 1.072,- €!

Ganz einfach und schnell, mit Ihrer persönlichen Geld-zurück-Software!

Technik-Tipp

Das Acer Aspire 5 Notebook ist ein wahres Multitalent.

Das Aspire 5 von Acer ist ein wahres Kraftpaket, das sich nicht nur durch seine Rechenleistung und...

ANZEIGE

Impfstoff ist in rauen Mengen da. Was fehlt, sind Medikamente wie Antibiotika. Wie schlimm wird der Engpass?

Lauterbach: „Nicht so schlimm wie im letzten Jahr. Wir sind mit Herstellern von Antibiotika und Fiebersäften im engen Austausch. Wir beobachten genau. Was könnte knapp werden? Sicherlich sind einzelne Engpässe nicht zu vermeiden.“

Dafür ist das Thema viel zu lange liegen geblieben. Bis jetzt konnte die Industrie einfach sagen: Wir haben keine Ware mehr da, wir können nicht liefern. Nun haben wir eine sechsmonatige Lagerungspflicht für Pharmahersteller eingeführt.“

LESEN SIE AUCH



Sie wollten Karl Lauterbach entführen

Razzia gegen „Reichsbürger“

Ihre Komplizen stehen bereits vor Gericht – jetzt gab es erneut



eine Razzia gegen die Gruppe der Karl Lauterbach-Entführer!



Lage der Kliniken „dramatisch“

Darum geht es Ihrem Krankenhaus so schlecht!

Die deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) sieht die Versorgungssicherheit in Gefahr.

Wann macht sich das bemerkbar?

Lauterbach: „Wenn die alten Rabattverträge auslaufen. Die Verträge garantieren den Kassen günstigere Preise und den Herstellern einen hohen Absatz.“

Die Regeln für die Verträge haben wir aber geändert: Wer als Hersteller von Antibiotika einen lukrativen Rabattvertrag haben will, muss künftig 50 Prozent der Produktion in Europa machen.



ANZEIGE

Mit solchen Regeln wollen wir die Versorgung und die Forschung für Antibiotika nach Europa zurückholen.“

Mit welchen Medikamenten sollte man sich für den Winter bevorraten?

Lauterbach: „Wer kleine Kinder hat, sollte eine kleine Flasche Fiebersaft zu Hause haben, um zum Beispiel am Wochenende reagieren zu können. Ich rate aber davon ab, Antibiotika auf Vorrat zu lagern. Man erfährt erst beim Arzt, welches Mittel man braucht.“

Das Mindesthaltbarkeitsdatum sollte man ernst nehmen?

Lauterbach: „Unbedingt. Medikamente sind keine Milchprodukte, die man auch nach Ablauf der Haltbarkeit noch probiert. Mit abgelaufenen Medikamenten ist nicht zu spaßen. Im besten Fall wirkt es nicht, es kann aber auch schlimmer kommen.“



Karl Lauterbach machte sich vor allem während der Corona-Pandemie als Experte einen Namen
Foto: Serhat Kocak/dpa

Die Erkältungszeit bringt Familien und Kinderarztpraxen ans Limit. Wie wollen Sie hier entlasten?

Lauterbach: „Wir setzen durch, dass Eltern nicht mehr am ersten Tag, an dem das Kind krank ist, zum Arzt laufen müssen, um das Kinderkrankengeld in Anspruch zu nehmen.“

Das ist unsinnige Bürokratie und belastet Mütter und Väter. Wir können den Eltern da vertrauen. Erst ab dem vierten Krankheitstag wird der Arztbesuch notwendig.“

Wann soll das gelten?

Lauterbach: „Am besten noch in dieser Winter-Erkältungssaison. Darüber hinaus fällt das Krankengeld im kommenden Jahr nicht auf 10 Tage zurück wie vor Corona, sondern liegt bei 15 Tagen im Jahr pro Elternteil. Für Alleinerziehende das Doppelte.“



ANZEIGE

Ihre Pflegebevollmächtigte Claudia Moll warnt: Wir werden nie wieder so viele Pflegekräfte haben wie jetzt. Und das bei immer mehr Pflegebedürftigen. Wie lösen Sie das Dilemma?

Lauterbach: „Die Ausbildungszahlen sind jahrelang gestiegen, 2022 aber eingebrochen. Wir werden das Problem nur lösen, indem wir ein großes Rad drehen.“

Pflegekräfte sind in Deutschland sehr gut ausgebildet, dürfen aber nicht das tun, was sie können. Daher wollen wir mit einem Pflegekompetenzgesetz die Pflege deutlich attraktiver machen.“

So viele zusätzliche Pflegekräfte brauchen wir

Fehlende Vollzeitbeschäftigte

2040		191 520
2035		132 240
2030		99 020
2025		57 800

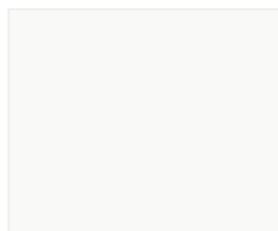
Info.BILD.de | Quelle: Initiative für eine nachhaltige und generationengerechte Pflegereform 2023

Was dürfen Pflegekräfte dann künftig?

Lauterbach: „Mehr von dem, was sie jetzt nur unter ärztlicher Anleitung machen dürfen. Wenn eine Pflegekraft ein Jahr lang eine Wundversorgung im Beisein von Ärzten gemacht hat, kann sie das genauso gut.“

Das soll sie selbstständig machen dürfen, auch zum Beispiel Verbandmaterial verschreiben. Es ist absurd zu glauben, dass unsere Pflegekräfte weniger können als in Schweden oder Amerika, wo sie das schon längst dürfen.

Oder dass sie Diabetes-Patienten nicht erklären dürfen, wie sie ihre Ernährungsgewohnheiten umstellen müssen, wie sie Insulin überwachen, Symptome der Unter- oder Überzuckerung erkennen, alles, was zum Management der Krankheit dazugehört.



ANZEIGE

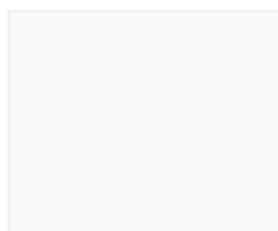
Das können Pflegekräfte irgendwann so gut, dass sie es auch ohne Arzt machen können.“

Wann passiert das?

Lauterbach: „Noch bis Dezember wollen wir Eckpunkte vorstellen. Im nächsten Jahr soll das Gesetz in Kraft treten.“

Und was ändert sich für die ausländischen Pflegekräfte, die ewig warten müssen?

Lauterbach: „Wer als Pflegekraft zu uns kommt, soll künftig sofort arbeiten können. Auch, bevor die Abschlüsse anerkannt sind. Wo es Zweifel gibt, ob der Abschluss ausreicht, kann die Qualifikation praktisch geprüft werden.“



Wir erleichtern den Spracherwerb, indem wir Sprachschulungen pflegenah machen. Deutsch kann auch beim Arbeiten gelernt werden. So lernt man die Sprache schneller als nur in Sprachkursen.

Geflüchtete etwa sollen in der Pflege schon Hilfstätigkeiten machen können, ohne dass sie den Spracherwerb nachgewiesen haben müssen.“

LESEN SIE AUCH



Apotheker-Aufstand gegen Lauterbach

„Tiere sind bei uns besser versorgt als Kinder“

Deutschlands Apotheker wehren sich mit geballter Kraft.



Wie kann das sein?

Riesen-Überraschung über diese Pflege-Zahlen

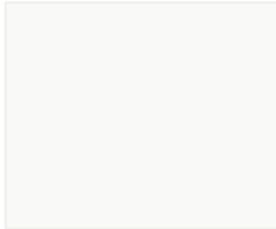
Diese Pflege-Zahlen sind Rätsel und Hoffnung zugleich!

Die Regierung will Flüchtlinge, speziell aus der Ukraine, schneller in Jobs bringen. Wie groß ist das Potenzial bei den Ukrainerinnen in Sachen Pflege?

Lauterbach: „Sehr hoch. Nur knapp 20 Prozent sind in Arbeit. Das Potenzial ist viel größer. Da geht es um Zehntausende zusätzliche Pflegekräfte. Ein großer Teil der Ukrainer wird dauerhaft in Deutschland bleiben. Wenn wir die gut integrieren wollen, ist jetzt die Zeit, das zu tun.“

Im Koalitionsvertrag ist vereinbart, dass die Budgets für Hausärzte fallen sollen, also die Obergrenze für Kassenleistungen, die sie abrechnen dürfen. Wann kommt das?

Lauterbach: „Hausärzte werden immer knapper. Wir müssen gegensteuern. Sie sind das Rückgrat der medizinischen Versorgung. Mit dem Versorgungsstärkungsgesetz, das wir vorgelegt haben und regierungsintern beraten, werden wir ihre Budgetierung aufheben.“



Mein Wunsch ist: spätestens Anfang des kommenden Jahres. Das macht sich insbesondere in Großstädten wie Berlin und Hamburg bemerkbar. In Hamburg würden Hausärzte dann 15 Prozent mehr Honorar bekommen.

Das macht den Hausarztberuf wieder attraktiver. Bei Kinderärzten hat sich die Entbudgetierung bereits positiv ausgewirkt, es entscheiden sich wieder mehr dafür, Kinderärzte zu werden.“



Zeitung lesen – ohne Papier

Mit dem ePaper von BILD und BILD am SONNTAG



Foto:

„Dieser Artikel stammt aus BILD. Das ePaper der gesamten Ausgabe gibt es [hier](#).“

Fehler im Artikel gefunden? Jetzt melden.

MEHR AUS DEM NETZ



Gesund Aktuell Magazin

Testsieger: Winter-Barfußschuhe lindern...



©ubrain



Tchibo

Ziel: einfach losstarten



Gesundheitswissen Aktuell

Aktivierung der Selbstheilungskräfte - ...

MEHR VON BILD



Neue BMW i7 bestellt:
Grüne Minister haben die längsten Dienstwagen



Twitter feiert diese Szene
Wird dieser Flitzer jetzt so berühmt wie SIE?



Schock für „OnlyFans“-Model
Ihr bester Kunde war ihr Stiefvater



Fahrer hängte die Beamten ab
Polizei wertet Flucht als Rennen: Mercedes weg!



Es wäre ein Deutschland-Beben!
Das heißeste Kanzler-Gerücht in Berlin



Große TECHBOOK-Untersuchung
11 Batterien im Test – eine Günstig-Marke schlägt sie alle

MEHR AUS DEM NETZ



zahnhelfen.com
Diese einfache Methode kann das Zahnfleisch in...



Apotheken Zeit
So reduziert man Bauchfett nach 45 Jahren



AQON Pure
Einfach Nachrüstbar:
Wasserenthärtungsanlage...

BILD DOKUS



Die Anführer, die Hass-Parolen
Ihre Anführer, ihre Hass-Parolen - BILD im Dortmunder „Neonazi-...



LADY DIANA
LADY DIANA - Die letzten Stunden ihres Lebens



Impfzentrum-Leiter zuversichtlich
Impfzentrum-Leiter zuversichtlich - „Es gibt keine...

Price Drop Alert

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



Neue BMW i7 bestellt:
Grüne Minister haben die längsten Dienstwagen



Twitter feiert diese Szene
Wird dieser Flitzer jetzt so berühmt wie SIE?



Schock für „OnlyFans“-Model
Ihr bester Kunde war ihr Stiefvater



Fahrer hängte die Beamten ab
**Polizei wertet Flucht als Rennen:
 Mercedes weg!**



Es wäre ein Deutschland-Beben!
**Das heißeste Kanzler-Gerücht in
 Berlin**



Damit hätte niemand gerechnet
**Burger King bringt Sie zu
 den Kansas City Chiefs!**

ANZEIGE

BILD Gutscheine

- Thalia Gutscheine
- ASOS Gutscheine
- Eis.de Gutscheine
- IKEA Angebote
- Ichibo Gutscheine
- BAUR Gutscheine
- Groupon Gutscheine

ANZEIGE

BILD Vergleich

- Staubsauger
- Bluetooth Kopfhörer
- Grill Test
- Folsäure
- Gasgrill
- Elektrische Zahnbürste
- Akku-Staubsauger
- Küchenmaschine
- Ra...

ANZEIGE

Partnerangebote

- BILD Deals
- BILD Shop
- BILD Sportwetten
- BILD Bußgeldcheck
- Steuererklärung
- Führerscheintest
- VPN Vergleich
- Allgemeinwissens

ANZEIGE

ANZEIGE

MOBILE ANSICHT

ZUM SEITENANFANG